

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Heute hier, morgen dort - Eine bewegliche Welterkundung (10 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de

2.4.2 Heute hier, morgen dort – Eine bewegliche Welterkundung

Sabine Karoß

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich auf eine Welterkundung zu unbekanntem Orten und merkwürdigen Menschen einlassen,
- dabei ihre Beweglichkeit (Dehnfähigkeit ausgewählter Muskelgruppen) verbessern
- und Bewegungsformen des Reisens erproben,
- sowie Bewegungsideen ergänzen und weiterentwickeln.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft hält unterschiedliche Fahrscheine und einen Reiseführer in der Hand und kündigt den Schülern an, dass sie heute gemeinsam eine Reise in viele verschiedene Länder zu vielen unterschiedlichen Menschen unternehmen werden.</p> <p><i>„Habt ihr denn schon einmal eine Reise gemacht? Wohin seid ihr gereist? Wie seid ihr dorthin gereist?“</i></p> <p>Nach den Erzählungen der Schüler zieht die Lehrkraft den ersten Fahrschein aus ihrem Bündel, betrachtet ihn und verkündet:</p> <p><i>„Wir reisen als Erstes mit der Eisenbahn.“</i></p> <p>Die Lehrkraft bittet die Schüler einzusteigen. Jeder Zug besteht aus 3-5 Waggons (Schüler). Sie gibt das Kommando</p> <p><i>„Vorsicht an der Bahnsteigkante! Der Zug fährt ab!“</i></p> <p>und die Bahnfahrt (die Musik) beginnt. Sie kann auf festgelegten Schienenwegen (Hallenlinien) oder frei im Raum erfolgen.</p> <p> Die Fahrt kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Tunnel führen (alle schließen für eine bestimmte Zeit die Augen – nur die Zugführer können sehen) - (die Musik wird leiser) oder • es werden Bahnhöfe angelaufen und der Zug muss stoppen, weil Fahrgäste umsteigen (Musik ausblenden). 	<p>Die Reise sollte unbedingt barfuß unternommen werden.</p> <p> 1 Reiseführer und Fahrscheine aller Art für die unterschiedlichsten Verkehrsmittel – selbst gemacht oder gesammelt.</p> <p> Lied Nr. 9 „Wir verreisen mit der Eisenbahn“ auf der Begleit-CD zu dem Buch Reichle-Ernst, S. & Meyerholz, U. (1998). <i>Heisse Füße, Zaubergrüsse</i>. Bern: Zytglogge.</p>

2.4.2 Heute hier, morgen dort

2. Erarbeitung

Der Zug hält (die Musik endet) und die Schüler steigen aus. Sie sehen sich um (verteilen sich in der Halle).

Deckenfüßler und Umkehrschläfer

„In meinem Reiseführer steht, dass wir bei den Deckenfüßlern sind. Diese Menschen liegen auf dem Rücken und versuchen, mit den Füßen die Decke zu erreichen. Habt ihr schon einen gesehen? Könnt ihr euch denn vorstellen, wie das wohl aussieht?“

**Deckenfüßler 2.4.2/M 1**

Haben sie die Kerzenposition eingenommen, kann die Lehrkraft die Schüler auffordern:

„Könnt ihr die Decke mit beiden Zehenspitzen erreichen? Oder mit den Fersen?“



„Die Fortbewegung der Deckenfüßler ist auch ganz besonders. Hier steht, wie sie sich bewegen:“

Deckenfüßler rollen aus der Kerzenposition in den Hockstand, stützen beide Hände weit vor sich auf den Boden und springen mit beiden Beinen vorwärts (Hockstützsprung), das wiederholen sie, bis sie ihr Ziel erreicht haben, dann rollen sie wieder rückwärts in die Kerzenposition und versuchen mit den Füßen die Decke zu berühren. Ganz schön verrückt, oder?“

„Und wenn sie müde sind vom vielen zur-Decke-strecken, dann werden sie zu Umkehrschläfern und legen ihre Fußspitzen weit entfernt vom Kopf auf dem Boden ab.“

**Umkehrschläfer – 2 Varianten 2.4.2/M 2**

Reicht die Dehnfähigkeit nicht aus, um mit den Fußspitzen den Boden zu berühren, können auch die Knie neben dem Kopf abgelegt werden.

Die Reise geht weiter. Diesmal allerdings mit dem Flugzeug. Die Schüler suchen sich einen Startplatz, gehen in die Hocke und breiten ihre Arme seitlich aus (Flügel). Der Flug (die Musik) beginnt und die Schüler erheben sich aus ihrer Position, gewinnen an Flughöhe und fliegen durch die Halle. Gelandet wird, indem die Schüler wieder in den Hockstand sinken.



Lied Nr. 10 „Wir verreisen mit dem Flugzeug“ auf der Begleit-CD zu dem Buch Reichle-Ernst, S. & Meyerholz, U. (1998). *Heisse Füße, Zaubergrüsse*. Bern: Zytglogge.



Zum Auftanken der Flugzeuge können Zwischenlandungen notwendig werden (Musik ausblenden).

Einbeinsteher

Die Lehrkraft liest in ihrem Reiseführer:

„Hier wohnen die Einbeinstehler. Sie legen die Fußsohle eines Beins an die Innenseite des anderen Beins. Die Berühmtesten unter ihnen können ihre Fußsohle an die Innenseite des Oberschenkels legen. Die weniger Berühmten legen sie an den Unterschenkel oder an das Knie. Aber alle wackeln kein bisschen! Und dann steht hier noch, dass sie das auch mit dem anderen Bein können.“

„Sie lieben es übrigens, zu zweit nebeneinander zu stehen. Dann berühren sie sich nur an den Händen.“

Bevor dieser Ort verlassen wird, fragt die Lehrkraft nach:

„Habt ihr eine Idee, wie sich die Einbeinstehler fortbewegen?“

Die gefundenen Lösungen werden verglichen, probiert und für möglich befunden.

Da das nächste Reiseziel nicht allzu weit entfernt ist, kann diesmal mit der Kutsche gereist werden.



Die Partner stellen sich hintereinander. Der Hintere (Kutscher) legt seine Hände auf die Hüften des Vorderen (Pferd). Beide galoppieren nun durch die Halle.

Schlängler

„Die Bewohner dieses Orts bewegen sich am Boden fort. Sie liegen auf dem Bauch, ziehen oder schieben sich mit den Händen vorwärts und schlängeln dabei ihren Unterkörper (Becken und Beine) hin und her. Wenn sie sich ausruhen wollen, dann drehen sie sich auf den Rücken und grätschen ihre Beine so weit sie können und bleiben für einen Moment regungslos liegen, damit sie keiner anspricht.“



Zwei oder drei Schlängler können auch synchron nebeneinander schlängeln.

Weiter geht die Reise mit dem Flugzeug (s. oben). Allerdings kommt es auf diesem Flug zu Turbulenzen (Musik wird abwechselnd laut und leise) und die Flugzeuge wirbeln durch die Luft.

Grätschgeher und Bergspitzler

„Hier leben zwei Völker: die Grätschgeher und die Bergspitzler. Die Grätschgeher stützen sich auf Händen und weit auseinander stehenden Füßen und heben immer die Hand und den Fuß auf einer Seite, um vorwärts oder rückwärts zu gehen. Die Bergspitzler können sich nicht so gut fortbewegen, obwohl sie sich auch auf Händen und Füßen stützen. Denn bei ihnen stehen die Füße fast



Einbeinstehler 2.4.2/M 3

Die Arme können dabei in Seit- oder Hochhalte genommen werden.



Lied Nr. 12 „Wir verreisen mit der Kutsche“ auf der Begleit-CD zu dem Buch Reichle-Ernst, S. & Meyerholz, U. (1998). *Heisse Füße, Zaubergrüsse*. Bern: Zytglogge.



Schlängler 2.4.2/M 4



Lied Nr. 10 „Wir verreisen mit dem Flugzeug“ auf der Begleit-CD zu dem Buch Reichle-Ernst, S. & Meyerholz, U. (1998). *Heisse Füße, Zaubergrüsse*. Bern: Zytglogge.



Grätschgeher 2.4.2/M 5



Bergspitzler 2.4.2/M 6